

# Zalenia

Von bunny18

## Kapitel 14: Kapitel 14

Als Nami wieder zu sich kam, hatte sie fürchterliche Kopfschmerzen. Vor ihren Augen war alles verschwommen und sie nahm nur diese unendliche Dunkelheit um sie herum wahr. „Wo bin ich?“ Flüsterte sie mit zittriger Stimme und versuchte sich unter Schmerzen aufzusetzen. „Wir sind im Kerker des dunklen Lords.“ Ein Stückchen weiter neben ihr erkannte sie Meera. Ihre Arme waren mit Handschellen an der Wand befestigt worden. „Wie...wie sind wir hier her gekommen?“ Fragte Nami verwirrt und langsam verschwand der Nebel vor ihren Augen. Sie waren alle in einem Kreisrunden Kerker eingeschlossen aus dem nur eine Tür heraus führte. Es gab weder Fenster noch eine andere Lichtquelle außer der Fackel die neben der Tür an der Wand hing. Während sie sich umsah erblickte sie auch ihre Freunde die alle gefesselt worden waren. Nur einer fehlte. Saeiken.

„Er hat uns alle an den dunklen Lord verraten.“ Zischte Meera wütend als sie Namis suchenden Blick bemerkte. „Aber warum...?“ Verwirrt sah Nami ihre Freundin an, diese zuckte nur mit den Schultern. „Ihr wolltet mir ja nicht glauben. Ich habe von Anfang an gewusst, dass er etwas im Schilde führt.“ Sky stöhnte genervt auf und rüttelte an seinen Handschellen. „Wenn du jetzt hier die beleidigte Leberwurst spielst nur weil wir dir nicht geglaubt haben, dann halt wenigstens deine Klappe.“ Meera stieß verärgert die Luft aus und sah dann zu Boden. „Ich sage ja nur, dass es gar nicht erst dazu hätte kommen müssen. Hättet ihr nur auf mich gehört.“ Murmelte sie dann nach einigen Sekunden leise. „Das haben wir nun einmal nicht...und jetzt können wir es nicht mehr ändern.“ Sagte Gwin ebenso leise und atmete tief ein. „Saeiken ist ein Verräter. Keiner von uns sagt etwas anderes. Schließlich ist er der einzige, der nicht eingesperrt wurde.“ Nami nickte kurz und schloss dann die Augen. Sie konnte nicht glauben, dass Saeiken sie alle verraten hatte. Seine Gründe, den dunklen Lord besiegen zu wollen, waren so ehrenhaft und ehrlich gewesen. Warum sollte das alles eine Lüge gewesen sein?

„Saeiken ist kein Verräter.“ Ertönte mit einem Mal Jades erstickte Stimme. Nami sah zu ihrer Freundin auf und erkannte, dass diese Tränen in den Augen hatte. „Ach ja? Was glaubst du wohl warum wir hier sind?!“ Rief Meera wütend und zog krampfhaft an ihren Ketten. „Ich werde ihm eigenhändig den Hals umdrehen wenn ich hier rauskomme!“ Schrie sie dann. „Er hat uns nicht verraten, Meera! Ich kann das einfach nicht glauben...!“ Flüsterte Jade trostlos.

„Ich will hier endlich raus, das ist das einzige was ich will!“ Sagte Sky entschlossen. „Wisst ihr was das aller schlimmste ist..?“ Fragte Gwin nach einiger Zeit und Nami sah zu ihm hinüber. „Das der dunkle Lord nun alle drei Kristalle hat.“ „Wie sollen wir nur ohne die Kristalle gegen ihn gewinnen?“ Fragte Nami verzweifelt. Meera zuckte

neben ihr mit den Schultern und sah dann zu Jade. „ Währen wir nicht verraten worden , wäre das alles nicht passiert.“

„ Verdammt!! Er ist kein Verräter!“ Schrie Jade plötzlich und zerpte an ihren Ketten. Ihre Handgelenke waren schon wund und an einigen Stellen blutete Jade sogar schon. Die Tränen rannen ihr nun über die Wangen und sie konnte sich nicht mehr halten. Vollkommen gelassen sah Meera sie an und lächelte dann ironisch. „ Du solltest deine Kräfte aufheben. Wenn du nämlich gegen Saeiken kämpfen musst, da er ein VERRÄTER ist , solltest du alle Kräfte haben. Du wirst sie brauchen.“ Sagte sie gelassen.

„ Ich habe überhaupt keine Kräfte mehr.“ Murmelte Jade dann und sah an sich herunter. Noch immer erstrahlte ihr Körper in einem seltsamen Licht und unter ihren Augen erkannte Nami dunkle Ringe. Der Zauber schien sie wirklich sehr zu schwächen. „ Siehst du denn nicht was Saeiken dir angetan hat?“ Sagte Meera dann nachdem auch sie Jade einige Sekunden gemustert hatte. Jade schüttelte verzweifelt den Kopf und ballte die Fäuste. „ Ich....kann.....das...das alles einfach nicht ...g.glauben!“ Schluzte sie unter Tränen. „ Hör auf dich dagegen zu wehren , Jade! Du solltest es endlich einsehen! Saeiken hat uns alle verraten.“ Sagte nun Sky und sah Jade mitleidig an. Erneut warf Jade sich in ihren Ketten verzweifelt hin und her und ließ sich dann mit einem Mal weinend zu Boden sinken. „ Ich.....ich kann und will es einfach nicht glauben das er....das er.... , Argh!!!“ Mit einem Mal schrie sie unter Schmerzen auf und ihr Körper verkrampfte sich. Ein dunkles Licht umhüllte Jade nun und die Freunde sahen verzweifelt wie Jade immer lauter aufschrie. „ Was passiert da? Wir müssen etwas unternehmen , sie wird sterben!“ Kreischte Meera entsetzt und versuchte sich loszureisen um ihrer Freundin zu helfen.

Dann Sekunden später sackte Jades Körper in sich zusammen und sie lag schwer atmend auf dem Boden. „ Jade! Jade!!! Was ist passiert?“ Fragte Nami als ihre Freundin zu ihnen aufsah. „ Ich ..weiß nicht , da waren mit einem Mal diese schrecklichen Schmerzen und diese Stimme...!“ Sagte sie stockend und rang um Atem. „ Eine....Stimme?“ Fragte Gwin verwirrt und sah die anderen Fragend an. Jade jedoch antwortete nicht.

Plötzlich wurde die Tür mit einem ruck aufgerissen und mehrere Wachen standen im Türrahmen. „Der dunkle Lord wünscht euch zu sehen.“ Sagte ihr Anführer knapp und befahl seinen Leuten dann Nami und die anderen samt ihrer Ketten aus dem Gefängnis zu holen. Auch Gwin und Sky nahmen sie mit und so brachten die Soldaten die Freunde durch mehrere dunkle Gänge. Nami hatte schon bald die Orientierung verloren und verschwendete auch keinen Gedanken mehr daran. Das einzige Gefühl und der einzige Gedanken den sie andauernd hatte war der dunkle Lord und die schreckliche Angst vor ihm. Was würde er wohl mit ihnen machen , nun da er alle drei Kristalle hatte. Außerdem waren sie nicht stark genug. Jade konnte sich nicht verwandeln und auch sonst war sie mit ihren Kräften vollkommen am Ende. Kraftlos trottete sie neben Nami her und schien mit ihren Gedanken nicht mehr hier zu sein. Ihr Blick war leer und ihr Gesicht kreidebleich. Nami hörte in den großen schwarzen Hallen durch die sie geführt wurden immer wieder ihren eigenen Atem und ihre Schritte. Ein Stückchen weiter vor ihr lief Gwin und sie fragte sich was er wohl gerade dachte. Meera schien krampfhaft zu überlegen wie sie ihre Wachen abschütteln konnte, denn sie sah immer wieder sehnsüchtig auf deren Schwerter die sie am Gürtel trugen. „Wohin bringen sie uns eigentlich genau?“ Wollte Sky mit einem Mal wissen und Nami fragte sich warum er gerade diese Frage stellte. Er wusste doch ganz genau das sie zum dunklen Lord gebracht wurden.

Der Soldat schien genau das gleiche zu denken , doch er antwortete Sky widerwillig. „ Wir bringen euch zum dunklen Lord, denn dieser möchte euch sehen.“ „ Aha und wie weit ist es noch bis dort hin?“ Fragte Sky dann und der Soldaten stöhnte genervt auf. „ Das geht dich gar nichts an hörst du....das ....!“ Der Soldat konnte nicht mehr zu Ende sprechen , denn im selben Moment packte Sky ihn am Arm. Augenblicklich wurde Nami Zeugin von Skys unglaublicher Kraft. Der Junge sprach einige Worte und sofort leuchtete alles um ihn in einem hellen Licht auf. Er saugte allen Wachen gleichzeitig die Lebensenergie aus und Sekunden später lagen sie tot auf dem Boden. Ihre Augen starrten zur Decke und Sky atmete schwer. „ Das sollte euch eine Lehre sein.“ Sagte er und lächelte dann erschöpft. Meera jubelte laut auf und klatschte in die Hände. „Das war echt spitze Sky!“ Rief sie und drehte sich tanzend im Kreis. Gwin schüttelte grinsend den Kopf und hob dann eines der Schwerter vom Boden auf. Mit einigen gekonnten Bewegungen schaffte er es seine Handschellen zu lösen. „ Woher kannst du denn so etwas?“ Fragte Nami ihren Freund erstaunt und dieser zuckte nur leicht mit den Schultern. „Mein Vater war bei einmal bei der Polizei , bevor er angeschossen wurde und nicht mehr arbeiten konnte. Er hat mir alle Handgriffe und Tricks beigebracht.“ Erklärte er locker. Sky und Meera sahen sich verwirrt an. (Da sie aus Zalenia kommen , wissen sie natürlich nicht wovon Gwin redet) Jade stand als einzige Teilnahmslos neben Nami und sprach kein Wort. Gwin befreite die anderen von ihren Handschellen und schon bald waren sie alle frei. Gemeinsam schlichen sie durch die Gänge um auch ja nicht auf sich aufmerksam zu machen. Doch das wäre nicht nötig gewesen , denn ihnen begegnete keine Menschenseele. „ Wo sind die denn alle?“ Fragte Nami flüsternd und Gwin zuckte neben ihr mit den Schultern. „ Wo müssen wir überhaupt hin?“ Wollte Meera dann nach einiger Zeit von ihren Freunden wissen . Doch keiner konnte ihre Frage beantworten. Sie folgten einfach ihrem Gefühl. „ Vielleicht solltet ihr euch mal langsam verwandeln.“ Schlug Sky dann nach einiger Zeit vor. Nickend stimmten Nami und Meera ihm zu und verwandelten sich schnell. Verwandelt fühlte Nami sich mit einem Mal nicht mehr so schwach und ängstlich. Sie streckte sich und sah dann zu Meera. Diese schwang prüfend ihren Stab und packte ihn dann entschlossen. „Dunkler Lord.....dein letztes Stündlein hat gerade eben geschlagen!“ Nami drehte sich zu Jade um und stellte fest , dass diese als einzige nicht verwandelt war. „ Ich ...kann es nicht...“ Flüsterte Jade verzweifelt und sah auf ihre Hände. Noch einmal schloss sie die Augen und konzentrierte sich. Doch die einzige Veränderung die Nami erkannte war , dass das dunkle Licht um Jades Körper herum nur noch dunkler wurde. „ Was geschieht nur mit mir..?“ Flüsterte sie dann verzweifelt und verbarg das Gesicht in den Händen. Nami ging zu ihrer Freundin und wollte ihr den Arm um die Schulter legen , doch gerade als sie Jades Körper berührte durchfuhr sie ein entsetzlicher Schmerz. Sie wich zurück und blickte auf ihre Hand. „ Was ist passiert?“ Fragte Meera erschrocken und auch Jade sah zu Nami. „ Ich ....konnte sie nicht berühren. Es tut so weh...!“ Erklärte sie stockend und sah dann zu ihrer Freundin. Meera ging prüfend auf Jade zu und streckte ihre Hand nach ihrer Freundin aus. Jade jedoch wich vor Meera zurück und schüttelte den Kopf. „ Lass es Meera. Es wird dich nur verletzen!“ Schrie sie und hob die Hände schützend vor sich. „ Ich will euch nicht weh tun!“ Flüsterte Jade dann und ging an ihren Freunden vorbei. „ Lasst uns den dunklen Lord entgültig besiegen.“ Sagte sie dann und ging voraus. Meera sah zu Nami und ihr Blick war voller Trauer. Nami wusste genau was sie dachte. Was auch immer Saeiken mit Jade angestellt hatte, es wurde von Sekunde zu Sekunde immer schlimmer. „ Sie will von alledem nichts wissen.. .“ Sagte Meera trostlos und sah zu Boden. „ Sie glaubt einfach nicht , dass Saeiken ihr so etwas antun würde.“ Nami

nickte zustimmend und folgte dann den anderen. Warum weigerte Jade sich nur Saeikens Verrat einzusehen? Meera lief neben ihr her und schien genau das gleiche zu denken. Mit einem Mal sah sie zu Nami und lächelte traurig. „ Ich glaube ich weiß warum sie es sich nicht eingestehen will.“ Sagte sie dann nach einigen Sekunden und Nami nickte erneut. Auch wenn Jade es niemals zugeben würde. Sie liebte Saeiken anscheinend und sie weigerte sich mit all ihrer Kraft gegen die Tatsache , dass er sie verraten hatte. „ Aber wird sie ihn auch noch lieben wenn.....wenn...!“ Stotterte Nami und unter Tränen sah sie zu Meera. „ Wir wissen alle ganz genau was dieser Zauber ihr antut. Ihre Liebe wird sie womöglich noch umbringen.“ Sagte Meera entscheidend und sah gebannt auf Jade. „ Wir können nicht zulassen , dass Saeiken sie umbringt!“ Stieß Nami verzweifelt aus und Meeras Griff um ihren Dreizack wurde nur noch stärker. „ Ich weiß , ich werde Jade mit allen Mitteln vor Saeiken beschützen.“ Sagte sie entschlossen und Nami spürte wie auch in ihr dieser Gedanken immer stärker wurde. „Du hast Recht. Auch dem dunklen Lord werde ich dazu keine Gelegenheit geben.“ Die Freunde liefen durch die dunklen Gänge und jeder sah noch furcherregender aus als der andere. Doch wussten sie alle , dass sie dem dunklen Lord immer näher kamen. Sie spürten es denn die Magie der Kristalle war kaum noch auszuhalten. Die Luft vibrierte förmlich von ihrer Macht. Plötzlich wackelte alles um sie herum und sie hörten einen heftigen Knall. Teile der Decke stürzten zu Boden und die Freunde warfen sich ebenfalls auf den Boden. „ Verdammt! Was war das?“ Fragte Sky erschrocken und setzte sich wieder auf. Mit einem Mal war es wieder vollkommen still. Nami jedoch spürte mit einem Mal diese unglaubliche Energie. Sie sah zu Meera. Diese schien genau das gleiche Gefühl zu haben , denn sie richtete sich augenblicklich wieder auf. Sofort rannte sie in die Richtung aus der diese Energie kam und schon bald erreichten sie eine Art Balkon. An den Wänden lag glühend heiße Lava herab und die Hitze war unerträglich. „ Wo sind wir hier?“ Fragte Gwin und sah sich um. Meera ging auf den Rand des Balkons zu und sah hinunter. „ Wir sind im inneren der Festung. Die Burg des dunklen Lords ist ein Vulkan.“ Erklärte Sky Gwin leise und schien jedoch auch selbst ziemlich geschockt zu sein von dem Anblick der sich ihnen bot. „ Leute! Ihr solltet euch das hier vielleicht einmal ansehen!“ Rief Meera mit einem Mal die anderen zu sich . Nami beugte sich neben ihrer Freundin über die Brüstung und sah hinab. Einige Meter weiter unter ihnen war direkt über dem Vulkan eine Art Platte, die von vier Stahlseilen gehalten wurden. Jade die neben Meera und Nami stand schrie mit einem Mal entsetzt auf. „Saeiken!“ Kreischte sie und lehnte sich weit über den Balkon. „ Was tut er da!“ Fragte Nami verwirrt und sah auf den Jungen. Saeiken stand auf der Platte , war jedoch vollkommen allein dort unten. Er hatte die Augen geschlossen und um ihn herum schimmerte das gleiche seltsame Licht wie um Jades Körper . Unter der platte brodelte das Magma und Nami glaubte zu sehen das es immer höher stieg. „ Ich glaube er will den Vulkan zum ausbrechen bringen.“ Sagte Gwin leise und starrte gebannt auf Saeiken. Fragend sah Sky zu ihm. „Aber was soll ihm das bringen? Das Magma wird doch ins Meer fließen?“ Meera jedoch schüttelte den Kopf und deutete dann erneut auf Saeiken. „Seht ihr diese drei leuchtenden Punkte um seinen Körper herum. Das sind Zalenias Kristalle. Wenn er sie benutzt um den Vulkan Ausbruch zu verstärken ....dann könnte er ganz Zalenia zerstören. In Sekunden wäre unsere ganze Welt unter einer Schicht aus heißer Glut begraben.“ Sagte sie und sah ihre Freunde an. Jade sah ebenfalls erschrocken auf. „ Das kann er doch nicht tun?“ Rief sie und Meera nickte nur mit dem Kopf. „ Er wird es aber tun. Das siehst du doch.“ Jade schüttelte verzweifelt den Kopf und kletterte dann auf den Rand des Balkons. „ Das kann ich nicht zu lassen!“ Schrie sie und sprang dann hinunter. „ Jade!!“ Kreischte Nami und

sprang hinter ihr her. „ Ähm....Jade ist doch gar nicht schwindelfrei?“ Sagte Gwin und sah ihnen hinter her. Meera lächelte nur traurig. „ Die Liebe ist eben eine sehr starke Macht.“ Sagte sie dann und die beiden Jungen sahen sie nur verwirrt an.